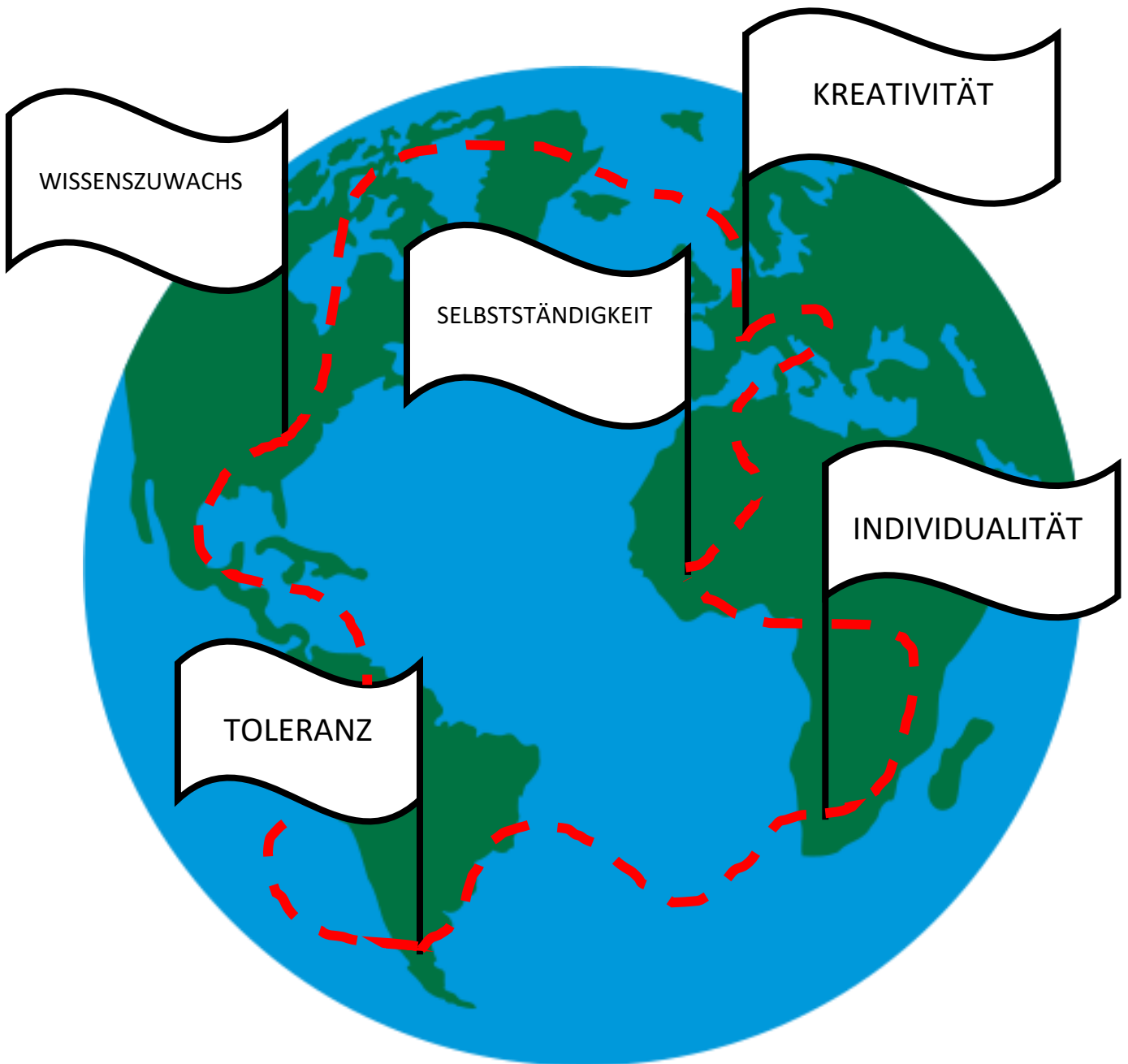


Friedrich-Herthum-Grundschule Könitz,
gemeinsam die Welt erkunden,
erforschen, erleben und begreifen



Die Welt der Kinder hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert.

Wir wollen die Kinder da abholen, wo sie stehen und ihnen Kompetenzen vermitteln, damit sie sich in der heutigen Welt zurechtfinden und sich zu selbstständigen, kreativen und toleranten Individuen entwickeln.

Dazu hat sich unsere Schule verschiedene Fähnchen gesteckt:

1. Fähnchen des Wissenszuwachses

„Wissen ist Freiheit, Wissen entwickelt Fortschritt.“

Justus Vogt

Wir als Staatliche Grundschule arbeiten selbstverständlich nach den Thüringer Lehrplänen und dem Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre.

Im Mittelpunkt steht nicht mehr die reine Wissensvermittlung, sondern auch der Erwerb von Kompetenzen:

➤ **Sachkompetenz**

Ist die Befähigung zur Orientierung und zu angemessenem Verhalten in der Umwelt. Die Kinder müssen Abfolgen verstehen und diese auf andere Situationen übertragen können. Sie

erkennen Strukturen und Regeln und können diese umsetzen. Sie erlernen den sachgerechten Umgang mit diversen Materialien und Arbeitsgeräten. Es werden Fertigkeiten eingeübt, die im alltäglichen Leben wichtig sind. Sie benutzen dabei alle Sinne. Die Lernenden sollen Sprache verstehen, gebrauchen und neue Begriffe bilden können. Außerdem soll die Fähigkeit erworben werden, Dinge zu überprüfen und sie anhand bestimmter Kriterien zu bewerten und zu beurteilen. Sich mit Bildungs- und Kulturgut auseinandersetzen und Situationen und Sachverhalte zu interpretieren und wiederzugeben sind weitere Aspekte der Sachkompetenz.

➤ Sozialkompetenz

Regeln und Strukturen sollen im Schulalltag erkannt und eingehalten werden. Die Kinder sollen lernen, aufeinander aufmerksam zu werden und sich für andere zu interessieren. Einander helfen, beistehen und beraten sind auch wichtige Teilgebiete der Selbstkompetenz. Des Weiteren soll gemeinsam an einer gleichen Sache gewirkt werden. Die Lernenden entwickeln ein Zusammengehörigkeitsgefühl und emphatische Fähigkeiten. Ein respektvoller Umgang miteinander und das gewaltlose Lösen von Konflikten sind

weitere wichtige Ankerpunkte der Sozialkompetenz von Schulkindern.

➤ Selbstkompetenz

Die Lernenden entwickeln Eigenständigkeit, Offenheit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Sie lernen, sich aktiv mit einer Sache oder einer Person auseinanderzusetzen, eigene Wertvorstellungen in Bezug auf Wahrheit und Echtheit aufzubauen und den eigenen Willen und die Vorstellung daraus folgender Konsequenzen zu entwickeln.

➤ Medienkompetenz

Die Kinder erlernen den Umgang mit diversen Medien. Hierbei ist der Fokus nicht nur auf den sachgerechten Umgang, sondern auch auf eine kritische und selbstreflektierende Auseinandersetzung gerichtet. Dies wird dadurch erreicht, dass analoge und digitale Medien im Unterricht integriert werden. Einerseits sollen die Kinder lernen, dass verschiedene Medien eine unterstützende Funktion haben, andererseits sollen die Kinder aber auch über die Gefahren der Medien aufgeklärt werden.

2. Fähnchen der Toleranz

„Toleranz hat alle Farben des Lebens.“

Ari F. Huber

Wir als Schule machen uns zur Aufgabe, die Lernenden zu toleranten Individuen zu erziehen, die offenherzig und freundlich die Unterschiede und Lebensweisen Anderer akzeptieren. Denn genau diese Unterschiede machen uns zu Menschen unserer Welt, die alle zukünftigen Herausforderungen nur dann meistern können, wenn wir uns untereinander annehmen und gemeinsam daran arbeiten, ganz unabhängig von Herkunft, Glaube oder Lebenseinstellungen.

3. Fähnchen der Individualität

„Berücksichtige die Individualität deiner Schüler!“

Adolph Diesterweg

Wie aus dem Zitat von Adolph Diesterweg deutlich wird, ist jedes Kind individuell. Es hat Stärken und Schwächen. Unsere Grundschule möchte die Kinder dabei unterstützen, ihre Fähig- und Fertigkeiten zu fördern und zu fordern. Durch verschiedene Sozialformen, Unterrichtsmethoden, aber auch unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften im

Nachmittagsbereich kann sich jedes Kind individuell entwickeln.

4. Fähnchen der Selbstständigkeit

„Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.“

Konfuzius

Das Erlernen von selbstständigen Handlungen, um in unserer Welt zurecht zu kommen, ist in der Grundschule unabdingbar. Bereits im Vorschulbereich sollten hierbei die ersten Grundlagen gelegt werden. Das ganze Team der Friedrich-Herthum-Grundschule Könitz arbeitet täglich daran, diesem Anspruch gerecht zu werden. Angefangen beim selbstständigen Anziehen, über das Lernen lernen, bis hin zur sauberen und ordentlichen Heftführung, wird an unserer Grundschule die Selbstständigkeit trainiert.

5. Fähnchen der Kreativität

„Kreativität ist die Quelle der Persönlichkeit. Aus ihr dringt die Ader des Glücks ans Licht“

Wilma Eudenbach

Dass Kreativität für das eigene Leben sehr wichtig ist, wird aus dem o.g. Zitat deutlich. Wir als Bildungseinrichtung versuchen trotz unserer

rechtlichen Vorgaben, die Lernenden kreativ arbeiten zu lassen. Nicht nur in den Bereichen des Kunst- und Werkunterrichtes sind wir gewillt kreativ zu arbeiten, sondern besonders auch an Projekttagen, im Schulhortbereich, aber auch bei selbstinszenierten Theaterauftritten.

Wir freuen uns täglich auf die Kinder und jeder Tag bringt neue Herausforderungen. Diese lassen sich von der Schule meist nicht allein bewältigen. Deshalb ist uns eine aufs Kind fokussierte Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten Institutionen und vor allem mit den Eltern sehr wichtig. Denn nur gemeinsam können wir den Kindern den richtigen Weg zeigen, um unsere Welt erkunden, erforschen, erleben und begreifen zu können.

Das gesamte Team der Friedrich-Herthum-Grundschule
Könitz